
Wahlvorschlag Ehrenmitglied der DGKN 2027

Personen, die sich auf dem Gebiet der klinischen und experimentellen Neurophysiologie und funktionellen Hirnbildgebung besonders verdient gemacht haben, können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Professor Dr. Hans-Christian Hansen



Prof. Dr. med. Hans-Christian Hansen absolvierte seine neurologische und psychiatrische Weiterbildung am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf unter Prof. Kunze und Prof. Gross. 1996 habilitierte er sich für das Fach Neurologie mit Arbeiten zur nicht-invasiven Erfassung der intrakraniellen Druckerhöhung am Sehnerven. Von 1998 bis 2000 war er als C3-Professor und Oberarzt für Neurologische Intensivmedizin an der Universität Hamburg tätig. Von 2000 bis 2017 leitete Prof. Hansen die Klinik für Neurologie und Psychiatrie am Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster und anschließend bis 2024 die dortige Klinik für Neurologie.

Seine wissenschaftlichen und klinischen Schwerpunkte liegen insbesondere in der neurologischen Intensivmedizin, der Neurophysiologie und Pathophysiologie von Koma und Bewusstseinsstörungen sowie deren Prognostik. Weitere Schwerpunkte seiner Arbeit sind die Neuroophthalmologie. Gemeinsam mit Stephan Zschocke gab er das Standardwerk „**Klinische Elektroenzephalographie**“ heraus, das erstmals 1995 erschien und mittlerweile in vierter Auflage vorliegt.

Über viele Jahre prägte Prof. Hansen die neurologische Intensivmedizin zudem durch sein Engagement in wissenschaftlichen Fachgesellschaften, Leitlinienkommissionen sowie in der interdisziplinären Fort- und Weiterbildung. Von 2013 bis 2024 war er Sprecher der DIVI-Sektion „Bewusstseinsstörungen und Koma“ und wirkte unter anderem in den Hirntodkommissionen von DGKN und DGN mit.

Wahlvorschlag Korrespondierendes Mitglied der DGKN 2027

Kolleginnen und Kollegen aus dem Ausland, die sich mit Fragen der klinischen und experimentellen Neurophysiologie und funktionellen Hirnbildgebung beschäftigen, und der Gesellschaft verbunden sind, können als korrespondierende Mitglieder gewählt werden.

Professor Dr. Margitta Seeck



Prof. Dr. med. Margitta Seeck studierte Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München und promovierte dort 1989 magna cum laude. Nach Forschungsaufenthalten an der Freien Universität Berlin sowie einem EEG- und Epilepsie-Fellowship am Comprehensive Epilepsy Center der Harvard University in Boston absolvierte sie ihre neurologische Facharztausbildung in München und Genf.

Seit 2005 ist sie Professorin für Neurologie an der Universität Genf. Seit 2002 prägt Prof. Seeck die Epileptologie am Universitätsspital Genf, wo sie die prächirurgische Epilepsiediagnostik sowie die klinische Epileptologie über viele Jahre entscheidend geprägt und geleitet hat. Seit 2025 ist sie zudem als Konsiliarärztin für Neuropädiatrie am Universitätsspital Basel tätig.

Prof. Seeck zählt zu den international führenden Persönlichkeiten der klinischen Neurophysiologie und Epileptologie. Sie ist Autorin von mehr als 300 wissenschaftlichen Publikationen und wurde unter anderem mit dem Hans-Berger-Preis geehrt. Neben ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit engagiert sie sich seit vielen Jahren in führenden Funktionen nationaler und internationaler Fachgesellschaften.